

Presseinformation

Juni 2010

Martin Boyce

A Library of Leaves

5. Juni bis 17. Juli 2010

Vernissage: Freitag, 4. Juni, 18 – 20 Uhr

Mit der Einzelausstellung „A Library of Leaves“ freut sich die Galerie Eva Presenhuber neue Arbeiten des schottischen Künstlers Martin Boyce zeigen zu können.

Als Martin Boyce im Jahr 2002 zum ersten Mal auf eine schwarz-weiss Fotografie der von Joel und Jan Martel aus Beton gegossenen und Bäumen nachempfundenen Skulpturen (Paris, 1925) stiess, liess sich nicht absehen, welcher starken Impuls dies für seine zukünftige Arbeit geben würde.

Die grafisch analysierte Struktur der Bäume wurde zum Basismodul für weitreichende gestalterische Eingriffe. So bildet dieses „Modul“ auch die Grundlage für ein von Boyce entwickeltes Alphabet, dessen Buchstaben immer wieder kennzeichnend und formgebend in vielen Arbeiten auftauchen. Das können einfache Wandapplikationen dieser Buchstaben sein, denen das Auge suchend folgen muss wie Blätter die ständig im Wind ihre Richtung wechseln. Es können aber auch in skulpturale Arbeiten geradezu eingeschriebene, sich in deren Struktur verbergende Elemente sein.

Derart fordert Martin Boyce den Betrachter immer zum genauen Hinsehen auf. Vermag man beim ersten Mal wenig zu erkennen, so erschliessen sich einem beim zweiten Hinsehen Welten und Zusammenhänge. Über die Folge vom „Urbaum“, vom erstarrten, Beton gewordenen Baum zu den scheinbar strengen, kantigen Lettern, gelangt man ganz plötzlich zu unerwarteten, poetischen Zitaten: *Out of this sun. Into this shadow.*

Eine noch länger währende Faszination hegt Martin Boyce für die Konstrukteure des Modern Style und ihre Möbel. Immer wieder zerlegt und zusammengesetzt, bearbeitet Martin Boyce ausgewählte Designikonen, wie etwa den Arne Jacobsen Stuhl, um ihren standhaften Behauptungen neue Facetten abzugewinnen.

In „A Library of Leaves“ treffen diese beiden Beschäftigungsfelder symbiotisch aufeinander.

Hierfür hat Martin Boyce zwei grossformatige Tischarbeiten geschaffen, die sich von Jean Prouves Entwürfen für einen Bibliothekstisch für die Maison de l'étudiant in Paris herleiten. Der ursprüngliche Entwurf wird bei Martin Boyce buchstäblich um eine neu lesbare Dimension erweitert. Alle tragenden Elemente, die Tischbeine sowohl als auch die seitlichen Lampenstützen, sind einer zentralen dreieckigen Form des eingangs beschriebenen Basismoduls gewichen. Die Tischplatten sind in ihrer eigentlichen Form fast gänzlich verschwunden. Während auf dem einen Gestell nun eine unvollständige und zusammengesetzte Holzplatte liegt, ist die Platte auf dem zweiten Gestell einem Eisentor gewichen, einer Form, die wiederholt in Boyce Werk auftaucht. Bei beiden Platten stand der „Beton“-Baum Pate, in beiden Fällen sind aus seinen steinernen Blättern jene Muster und Buchstaben geworden, die sie neu beleben.

In ähnlicher Weise spiegeln die neuen Wandarbeiten Martin Boyces jene Bezüglichkeit wieder: die wie aus Beton gegossenen Panele zeigen deutlich die Struktur der Holzschalung. Auch auf diesen Oberflächen fügen sich die Buchstaben zu feinen Wortspielen, seien diese Fundstücke aus der Literatur oder auch von Martin Boyce selbst formuliert.

Parallel zu der Ausstellung von Martin Boyce zeigt die Galerie Eva Presenhuber neue Arbeiten des kanadischen Künstlers Steven Shearer.

Öffnungszeiten:	Dienstag – Freitag	12 – 18 Uhr
	Samstag	11 – 17 Uhr

Nächste Galerieausstellung:	Sue Williams
	22. Juni - Mitte September 2010
	Vernissage: Donnerstag, 22. Juli, 18 – 20 Uhr